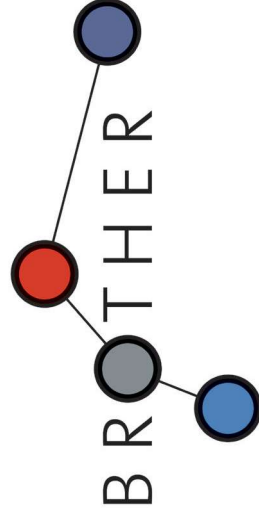


## Vernetzung der Biobank in Regensburg

Die Biobank in Regensburg ist Teil des *Comprehensive Cancer Center Ostbayern* (CCCO). Außer dem sind wir Mitglied des Deutschen Biobanken-Registers und der *German Biobank Alliance*. Als Besonderheit unseres Standortes haben wir das Projekt BRO<sup>T</sup>HER gegründet. Hierbei handelt es sich um eine deutsch-tschechische Kooperation mit Biobanken aus Regensburg, München, Brunn und Pilsen. Durch verschiedene Projekte wie Workshops und eine jährliche Summer-School wird ein Ideen- und Kompetenzaustausch gewährleistet. Einzigartig ist auch ein grenzübergreifender Studierenden-austausch für Medizinstudenten aus Bayern und Tschechien. All dies ermöglicht zukunftsorientierte Forschung im Kampf gegen Krebs - hier bei uns in der Oberpfalz.



Bayerisch-Tschechische  
Hochschulagentur  
Česko-bavorská  
vysokoškolská agentura

gefördert durch



## Kontakt

Prof. Dr. Christoph Brochhausen-Delius  
Leiter der Zentralen Biobank Regensburg  
Institut für Pathologie  
Universität Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg

T: 0941 944-6636

E-Mail: [zbr@uni-regensburg.de](mailto:zbr@uni-regensburg.de)



Institut für Pathologie  
Universität Regensburg

## Die Biobank Regensburg ist Mitglied bei:



Fotos: UKR UK4/Fotografie  
Stand: Mai 2019



## Was ist eine Biobank?

Bei einer Biobank handelt es sich um eine Sammlung von Gewebe, Flüssigkeiten (z.B. Blut, Urin) und Körpermaterial in Zusammenhang mit klinischen Daten (z.B. Geschlecht, Alter, Vorerkrankungen). Die Lagerung und Entnahme ist dabei rechtlich und ethisch klar geregelt. Weltweit gibt es eine große Anzahl an Biobanken und teilweise werden Proben über Jahrzehnte aufbewahrt. Diese Proben können für zukünftige Forschungsansätze verwendet werden. Das TIME Magazine kürte 2009 „*Bio-banking*“ als eine von zehn Entwicklungen, die die Welt verändern („*10 Ideas Changing the World Right Now*“).

## Was leistet die Biobank Regensburg?

Die Aufgabe einer Biobank ist es, für die optimale Aufarbeitung und Lagerung von Gewebe und Körperflüssigkeiten zu sorgen. Für optimale Langzeitlagerung wird in Regensburg ein hochmodernes, robotergestütztes Lagerungssystem (Smartfreezer®, Fa. Angelantonio Life Sciences) eingesetzt.



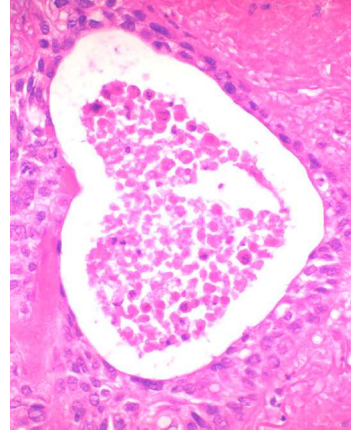
Der Smartfreezer® ist in der Lage, ca. 10.000 Proben bei -185°C langfristig und ohne Qualitätsverlust zu lagern.

## Was bringen Biobanken für die Zukunft?

Für viele Studien zu Tumoren und seltenen Erkrankungen ist es schwierig, eine große Anzahl an Proben zu sammeln. Hier helfen Biobanken, Forschern die notwendigen Proben zu liefern. Durch die weltweite Vernetzung verschiedener Biobanken können passende Proben aus einem großen Pool ausgewählt werden. Dadurch ist Forschung zur Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Erkrankungen möglich.

## Woher kommen die Proben?

Die Proben kommen von Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung im Krankenhaus behandelt werden. In Regensburg wird unter anderem überschüssiges Material nach abgeschlossener Diagnostik verwendet. Auch hier muss der Patient natürlich vorher zustimmen. Allen Patienten die bisher gespendet haben, möchten wir an dieser Stelle dafür herzlich danken!



## Welches Mitspracherecht hat der Spender?

Bevor es zu einer Spende kommt, wird jeder Spender sorgfältig aufgeklärt. Dabei kann der Patient über die zukünftige Nutzung seines Gewebes mitentscheiden – oder einfach bestimmte Untersuchungen ausschließen. Jederzeit kann die Einwilligung widerrufen werden. Dann werden alle Daten gelöscht und die Probe(n) vernichtet.

## Wie werden meine Proben und Daten geschützt?

Alle Proben und Patientendaten sind jederzeit vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Bevor eine Probe für ein bestimmtes Projekt freigegeben wird, werden das Anliegen des Projektes und ethische Aspekte genau geprüft. Jede Studie wird von der Ethikkommission der Universitätsklinik Regensburg sorgfältig begutachtet. Alle Daten werden verschlüsselt gespeichert. Somit ist kein Rückschluss auf Patienten möglich (außer von Mitarbeitern der Biobank selbst).